

# Kurzberichte aus Österreich und aller Welt

## LINZ

Im Auftrag des Gartenamtes wurden in den vergangenen sechs Monaten im Stadtgebiet von Linz insgesamt 3709 Bäume und 3726 Sträucher gepflanzt. Das Schwergewicht der Baumpflanzungen zu Beginn des heurigen Jahres lag im Wasserschutzgebiet Scharlinz, wo 980 Bäume gepflanzt worden sind. Rund um das neue Brucknerhaus werden ebenfalls an die tausend Sträucher und Bäume gepflanzt werden.

**Dr. Ernst Uller, Präsident des Oberösterreichischen Landestierschutzvereines und Tierarzt in Urfahr,** nahm Stellung zu dem sogenannten „Lab-dog“, dem maßgeschneiderten Hund aus der Retorte. Auf der medizinischen Schulfarm in Oregon (USA) gibt es bereits einige Hundeprototypen, deren Ahnen vier grundverschiedene Rassen sind: Basenji, Samojede, Windhund und Neufundländer. Die Serienproduktion ist noch nicht angelaufen. Doktor Uller meint dazu: „Wie soll denn das arme Tier ausschauen? Die vier Rassen, die zur Zucht verwendet werden, sind nicht nur äußerlich grundverschieden, auch charakterlich gibt es enorme Gegensätze.“ Daß der Laborhund bei den Hundefreunden Erfolg haben könnte, kann Dr. Uller auch nicht glauben. „Man kauft sich doch einen Hund, der einem gefällt. So ein Retorten-Einheitstier würde sich ein echter Hundefreund nie kaufen. Daß so ein Tier alle guten Hundeeigenschaften bei der Geburt mit ins Körberl bekommt, darf auch niemand glauben. Erziehen müßte man auch diesen Perfektionshund.“

Der **Linzer Tauchklub „Oktopus“** ist um eine Attraktion reicher. Ein **Sepia officinalis**, kurz Seppel genannt, und sechs Zwergsepia überstanden den schwierigen Heimtransport von der jugoslawischen Adria nach Linz prächtig und sind nun der Stolz der Mitglieder des „Oktopus“.

## OBERÖSTERREICH

In **Vorchdorf** wurde am 28. April der **oberösterreichische Steingarten** feierlich eröffnet. Diese für Oberösterreich einmalige Zusammenstellung der in unserem Bundesland vorkommenden Steine ist der Initiative von Herrn **Dr. Wilfried Westreicher** zu danken; die Gestaltung oblag dessen Gattin, die mit viel Liebe zur Natur und künstlerischem Einfühlungsvermögen die Besonderheit der Anlage ins rechte Licht rückte. Herr **Dr. Hermann Kohl**, unser Mitarbeiter, wirkte als Fachberater mit und hielt das Einfüh-

rungsreferat „Steine aus Oberösterreich“. Die festliche Eröffnung des oberösterreichischen Steingartens stand unter dem Ehrenschutz von **Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl**, Herrn Abgeordneten zum Nationalrat **Ing. Leopold Helbich** und Herrn **Bürgermeister Ernst Tiefenthaler**.

Im **Moorbad Neydharting** wurde ein **Medizinal-Wanderweg** eingerichtet, der über unberührte Moorgebiete führt. An Mooreichen geben Tafeln Aufklärung über wichtige Heilmoorpflanzen, welche die Volksmedizin seit Hunderten von Jahren kennt und mit Erfolg anwendet.

Eine **glitzernde Welt von Rubinen, Smaragden, Bergkristallen** und vielen anderen seltenen Steinen war im März in einer **Ausstellung** in Steyr zu bewundern, die vom Verein der ostösterreichischen Mineraliensammler gestaltet wurde. Zweck der Mineralienschau ist es, das Interesse an diesem interessanten Hobby zu wecken.

Der **Vegetationsvorsprung des Frühlings 1974** betrug gegenüber Normaljahren in **Oberösterreich 10 bis 21 Tage**. Der Nordalpenraum, und hier vor allem das Donaubecken, war heuer der Steiermark und Kärnten erheblich voraus.

## STEIERMARK

Mit Hilfe einer **Sonnenenergie-Verwertungsmauer** wollen die Architekten **Konrad Frey** und **Florian Beigel** ein 120 Quadratmeter großes Haus **kreisensicher** beheizen. Es wird das **erste „Sonnenhaus“ Österreichs** werden und soll an einem steirischen See entstehen. Als Energieabsorber, Speicher und Heizkörper fungiert eine dicke Betonmauer, die gegen Süden ausgerichtet ist. Brennt die Sonne zu heiß, kann kühle Frischluft von der Nordseite des Hauses angesaugt werden.

## WIEN

Ende März traten die geselligen **russischen Saatkrähen**, die im Winter die Gärten und Parkanlagen Wiens belebt hatten, ihren **Rückflug in die Heimat** an. Sie müssen eine Flugstrecke von etwa 2000 Kilometer bewältigen, da sie fast zur Gänze aus dem Wolgagebiet und dem Bereich südlich von Moskau kommen, wie Ringfunde bestätigen. Die schwarzblau schimmernden Krähen sind nicht nur für die Landwirtschaft nützlich, man kann sie auch als „Umweltschützer“ bezeichnen. Sie fressen nämlich nicht nur Ackerschädlinge, Insektenlarven und Mäuse, sondern picken in den Wiener Parks sogar Gummiringerl auf, die in großer Menge in den Speiballen unter den Schlafbäumen entdeckt wurden. Wie

Ornithologen feststellten, werden immer mehr Krähen geschossen. Die älteren Vögel ziehen deshalb zunehmend in die Stadt, und zwar innerhalb des Gürtels, weil sie sich hier sicherer fühlen. Man beobachtete auch, daß die 200.000 bis 300.000 Krähen nicht immer dieselben Schlafplätze im Wienerwald aufsuchen, sondern ihr Quartier ständig wechseln.

Ein **Schwarm von fast 300 Kormoranen** hat sich zum erstenmal seit vielen Jahren Ende März **in den Donauauen östlich von Wien niedergelassen**. Die Vögel nisten in mehreren Kolonien. Die Kormorane überwintern in Afrika und kehren meist erst im April zurück, heuer dürfte sie das günstige Wetter vorzeitig zum Heimflug und zu ihrem Aufenthalt an der Donau bewogen haben.

**Ab 1. Juli**, dem Tag, an dem das neue **Tierversuchsgesetz in Kraft tritt**, wird man jetzt auch in Österreich eigens für Versuche gezüchtete Tiere kaufen können, da gleichzeitig das in vierjähriger Bauzeit in Himberg errichtete Institut für Versuchstierzucht der Universität Wien seine „Produktion“ anlaufen läßt.

Ärzten der Zweiten Chirurgischen Universitätsklinik in Wien gelang es, **bei einem Kalb die Herzfunktion durch eine Pumpe zu ersetzen**. Das Tier wurde hinterher einer Intensivtherapie unterzogen. Einige Tage später ließen nur noch die Operationsnarbe und ein als Druckleitung dienender Plastikschlauch ahnen, daß an dem Kalb ein künstlicher Eingriff vorgenommen wurde.

Aus der **jüngsten Aussendung der Rathaus-Korrespondenz** über den sechsten Bauabschnitt der U-Bahnlinie heißt es unter anderem: „Um die beiden großen Platanen vor dem Landesgericht zu erhalten, wurde ein U-Bahn-Tunnel sogar unter das Gebäude des Landesgerichtes verlegt. Geschätzte Mehrkosten: zwei Millionen Schilling. Daher **Erhaltungskosten für einen Baum: eine Million**.“

Die **größte Gartenschau der Welt, die WIG 74**, hat ihre Tore geöffnet. Vom 18. April bis 14. Oktober zeigen internationale und österreichische Gärtner auf dem eine Million Quadratmeter großen Gelände das Neueste und Schönste aus ihrem Produktionsprogramm. Daneben gibt es einen Weinlehrpfad, Apothekergarten, Paradiesgarten, Gebirgsgarten und viele andere Attraktionen, die ihresgleichen suchen.

## ÖSTERREICH

Im Gletscherhaushaltsjahr 1972/73 sind **81 Prozent der Gletscher zu-**

**rückgegangen** (1971/72 rund 62 Prozent), nur 19 Prozent der Eisfelder wurden größer (gegenüber 38 Prozent im Vorjahr). Die größten Rückzugslängen wurden am Hochjochferner in den Öztaler Alpen (44 m), am Niederjochferner (32 m), am Sulztalferner (32 m) und an der Pasterze auf dem Großglockner (29 Meter) gemessen.

#### DEUTSCHLAND

Eine **zweijährige Schonzeit für Weinbergsschnecken** hat das bayrische Umweltministerium verordnet. Künftig sollen die als Delikatessen hochgeschätzten Tiere nur noch in jedem dritten Jahr gesammelt werden dürfen. An jedes „Sammeljahr“ schließen sich zwei „Schonjahre“ an. Bayern folgt damit dem Beispiel Frankreichs und Teilen der Schweiz, wo eine ähnliche Regelung schon seit längerem besteht.

#### ITALIEN

Eine **Kaninchenplage** von ungeheurem Ausmaß droht die Insel Ustica, 50 Kilometer nördlich von Palermo, unbewohnbar zu machen. Auf dem nur acht Quadratkilometer großen Eiland teilen sich 1081 Menschen mit rund 100.000 Nagern die ohnehin karge Ackerfläche. Die Folgen der Plage sind schon aus der Statistik abzulesen: in den letzten Jahren

haben zweihundert Einwohner Ustica verlassen.

Das Balkenwerk des **Domes von Siena**, des romanisch-gotischen Meisterwerkes aus dem 12. bis 14. Jahrhundert, ist angenagt: **Termiten** haben sich weitläufige Gänge in das morsche Holz gefressen. Um die Kirche, die Meisterwerke von Nicola Pisano und anderen Malern enthält, zu retten, schlägt Prof. Giorgio Fenili vom Institut für Agrarzoologie Florenz drastische Maßnahmen vor. Alle angegriffenen Balken müssen heruntergeholt und mit selbst den kleinsten Splütern verbrannt werden. Um auf längere Sicht Garantien für die Erhaltung des Domes zu bekommen, müßten sogar die Holzteile durch Stahl oder Beton ersetzt werden.

#### UdSSR

Eine sowjetisch-mongolische paläontologische Expedition hat aus der Wüste Gobi unter anderen Fossilien die 75 Millionen Jahre alten **Skelette zweier Kleinsaurier** mitgebracht, die — auf dem Höhepunkt ihres Kampfes **ineinander verkrallt** — beide verendet sind. Es handelt sich um einen pflanzenfressenden Protocera-tops und einen räuberischen Velociraptor.

Die **Schwerelosigkeit kann die Erblichkeit verändern**. Zu dieser Schluß-

folgerung sind sowjetische Genetiker nach langjährigen Beobachtungen gelangt. Nach den ersten Welt-raumexperimenten sei klargeworden, daß sich die Schwerelosigkeit in erster Linie auf den Stoffwechsel im lebenden Organismus auswirkt.

#### NATUREREIGNISSE UND NATURKATASTROPHEN

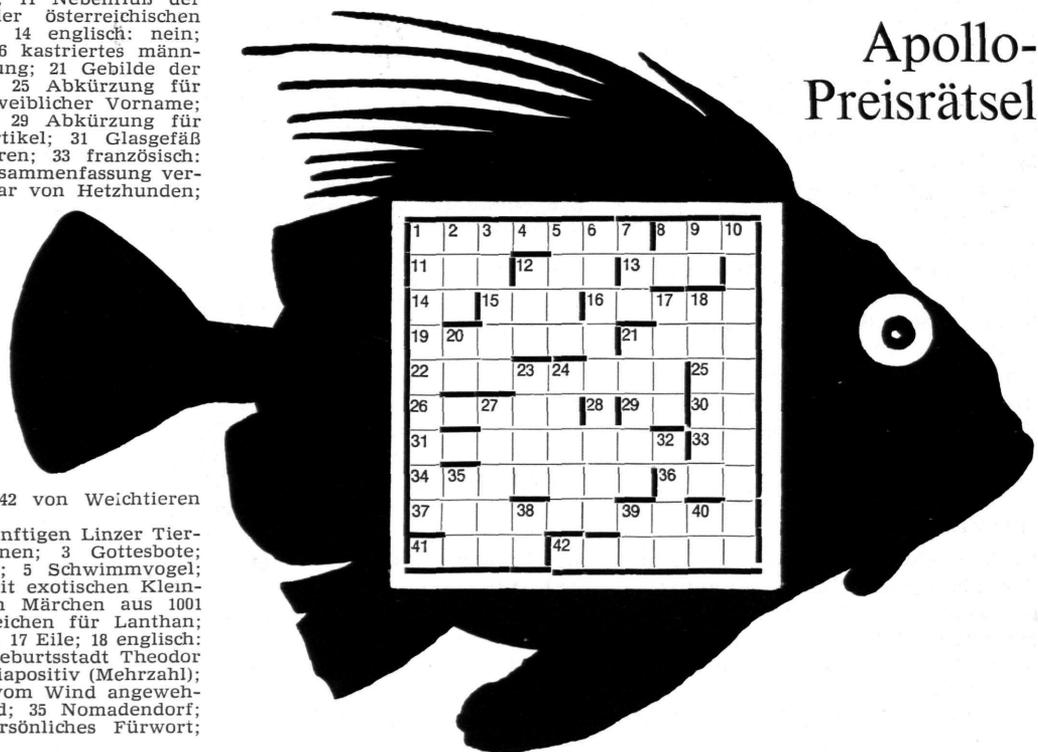
Mehr als 100 Menschen kamen in einer **Hochwasserkatastrophe** um, die weite Teile Südafrikas heimsuchte. — Schwere **Überschwemmungen** richteten im Norden Brasiliens unermessliche Schäden an und forderten 12 Todesopfer. — Im US-Bundesstaat Mississippi fanden 7 Menschen durch **Hochwasser** den Tod. — Mehr als 200 Tote waren in den US-Bundesstaaten des Mittleren Westens und des Südens sowie in der kanadischen Provinz Ontario zu beklagen, wo die schwersten **Tornados** der letzten neun Jahre wüteten. — In Bangla Desh wurden bei einem **Wirbelsturm** 28 Menschen getötet. — Das Ausmaß der **Erdstürmkatastrophe** in den peruanischen Anden war verheerend: Alles Leben war auf einer Länge von vielen Kilometern ausgelöscht. Die ganze Zone glich einem „**Teppich aus Schlamm und Geröll**“. Über 1000 Menschen kamen ums Leben.

**Waagrecht:** 1 Singvogel, spießt Nahrungstiere auf Dornen; 8 Singstimme; 11 Nebenfluß der Donau; 12 Kalkplateau der österreichischen Alpen; 13 lateinisch: bete; 14 englisch: nein; 15 Träger der Erbanlage; 16 kastriertes männliches Rind; 19 Arbeitsleistung; 21 Gebilde der Haut; 22 kleines Nagetier; 25 Abkürzung für Interessengemeinschaft; 26 weiblicher Vorname; 28 Abkürzung für Radius; 29 Abkürzung für Sankt; 30 französischer Artikel; 31 Glasgefäß zum Halten von Wassertieren; 33 französisch: Gold; 34 Alkalimetall; 36 Zusammenfassung verwandter Lebewesen; 37 Schar von Hetzhunden;

41 wichtige Futterpflanze; 42 von Weichtieren gebildete Kostbarkeiten.

**Senkrecht:** 1 Gelände des künftigen Linzer Tiergartens; 2 Vereinte Nationen; 3 Gottesbote; 4 Abkürzung für Reamur; 5 Schwimmvogel; 6 Gebäude im Tiergarten mit exotischen Kleintieren; 7 riesiger Vogel im Märchen aus 1001 Nacht; 8 Flächenmaß; 9 Zeichen für Lanthan; 10 Zoo; 12 nordischer Hirsch; 17 Eile; 18 englisch: Seemann; 20 Zwielauf; 21 Geburtsstadt Theodor Storms; 23 Abkürzung für Diapositiv (Mehrzahl); 24 weiblicher Vorname; 27 vom Wind angewehter Sandhügel; 32 Tiermund; 35 Nomadendorf; 38 französisch: von; 39 persönliches Fürwort; 40 Zeichen für Tellur.

**1. Preis:** „Europas verlorene Küste“, Spende der Buchgemeinschaft Donauland. — **2. Preis:** „Biologie“, Spende der Deutschen Buchgemeinschaft. — **3. Preis:** „Im Reich der Natur“, Spende der Buchgemeinschaft Alpenland. — Alle richtigen Einsendungen, die bis 9. August 1974 in der Naturkundlichen Station, 4020 Linz, Roseggerstraße 22, einlangen, nehmen an der öffentlichen Verlosung teil. **Gewinner des „Apollo“-Preisrätsels im Heft 35/1974:** Josef Kurz, Hanriederstraße 30, 4150 Rohrbach; Manfred Moschner, Leharstraße Nr. 9, 4050 Traun; Emmy Nowotny, Leonfeldner Straße 86 a, 4020 Linz/Urfahr.



## Apollo-Preisrätsel

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurzberichte aus Österreich und aller Welt 11-12](#)